

In schwierigen Situationen ist es wichtig, sich selbst gut zu rüsten

WIFI Management Forum. Die meisten Unternehmen erleben zurzeit eine schwierige Phase. Eine entscheidende Rolle spielen dabei die Führungskräfte. Denn wie gut sie auf kritische Situationen vorbereitet sind und wie sicher sie agieren, ist für die Zukunft der Unternehmen entscheidend.

Nach dem Lockdown geht es nun wieder langsam bergauf. In vielen Betrieben ziehen die Geschäfte wieder an, doch die Wunden der vergangenen Monate sind längst nicht verheilt. Jetzt ist viel Wissen und Geschick gefragt - und zwar im rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und persönlichen Umgang mit den Herausforderungen.

„Die persönlichen und fachlichen Anforderungen an Führungskräfte sind dermaßen gestiegen, dass es sich heute niemand mehr leisten kann, in manchen Tools uninformiert zu sein. Das bloße Vertrauen auf einen Berater ist eindeutig zu wenig“, sagt der studierte Jurist

und Ökonom, Christian Fritz, der auch als Wirtschaftsmediator und FH-Professor arbeitet und Trainings am WIFI Management Forum durchführt (siehe Kasten links).

Haftungsfragen zählen derzeit zu den größten Herausforderungen für Unternehmer. Wie kann man später nachweisen, dass man zum Wohl des Unternehmens entschieden hat? Bis wann gilt ein Risikopotenzial als beherrschbar? Und wie gehe ich als Geschäftsführer mit Interessenskonflikten und Informationspflichten um? Das sind nur einige von sehr vielen Fragen, die Fritz in seinem Seminar behandelt. „Die Bereitschaft, sich zu informieren, ist deutlich gestiegen. Das hängt sehr wesentlich mit dem allgegenwärtigen Haftungsthema zusammen“, weiß der Experte. Die Teilnehmer seien „motiviert, diese Rechtsfolgen und Nachteile zu verhindern“, sagt Fritz.

Im Seminar sei das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer wichtig. „Die Teilnehmer wollen authentische Trainer, die sich in ihre Arbeitssituation hineinversetzen können und praktische Lösungsansätze parat haben“, sagt Fritz. Eben das bietet er am WIFI Management Forum.

sei besonders dann wichtig, wenn man aus der Kollegenschaft austritt und zur Führungskraft wird.

Über Praxisfälle wie diese werde in seiner Seminarreihe sehr intensiv gesprochen und diskutiert. „Im Gegensatz zu früher wird in den Seminaren heute viel offener über persönliche Erfolge und auch Herausforderungen gesprochen“, sagt Traintd. In den Unternehmen würden die Räume für einen offenen Austausch kleiner werden - in den Trainings sei dieser Raum für die

persönliche Weiterentwicklung aber gegeben. „In diesem geschützten Lernumfeld kann man Gesprächstechniken ausprobieren und sich bewusst Zeit nehmen, um über seine eigene Kommunikation als Führungskraft zu reflektieren“, sagt der Experte. (wifi wien)



Christian Fritz ist unter anderem Experte für GmbH-Recht.

Foto: Die Fotografen

Aktueller Kurstipp

Haftungsrisiken der GmbH-Geschäftsführung

- ▶ Geschäftsführer haften persönlich für ihre Handlungen und auch für ihre Unterlassungen. Wie man seine Haftungsrisiken minimiert, indem man seine Rechte und Pflichten sowie die Gefahren kennt, erfährt man in diesem eintägigen Seminar. Hier lernt man unter anderem das Haftungssystem der GmbH kennen, erfährt mehr über den richtigen Umgang mit Gesellschaftsleiterweisungen und was zu tun ist, wenn das Unternehmen in der Krise steckt. Teile des Seminars können auch als Einzeltraining gebucht werden.
- ▶ Nächste Termine: 3. November 2020, 16. März 2021
- ▶ Anmeldung: www.wifiwien.at/24333x

Druck auf Führungskräfte steigt

Auf eine mittlerweile 15-jährige Erfahrung als Trainer am WIFI Management Forum blickt Michael Traintd zurück. Der studierte Politikwissenschaftler, Trainer, Coach und Keynote Speaker ist auf den Umgang mit schwierigen Gesprächen spezialisiert und bietet am WIFI Management Forum eine eigene Seminarreihe dazu an. „Viele Teilnehmer wollen sich vor dem nächsten Karriereschritt auf ihre Stärken und Entwicklungsbereiche konzentrieren“, sagt Traintd. Die Herausforderungen lägen meist im Umgang mit Druck in Gesprächs- und Verhandlungssituationen: „Einerseits stehen Führungskräfte unter Zeitdruck, andererseits gibt es auch persönlichen Druck im Sinne von Untergriffen, Angriffen oder unangebrachten Kommentaren“, weiß der Experte. Wichtig sei, aus der Rolle der Führungskraft heraus eine professionelle Grenze zu ziehen und damit Souveränität zu beweisen sowie klar zu machen, dass provokante oder untergriffige Kommentare nicht zugelassen werden. Dies



Michael Traintd ist auf schwierige Gespräche spezialisiert.

Foto: Marisa Vranješ

Aktueller Kurstipp

Seminarreihe „Schwierige Gespräche“

- ▶ Welche Möglichkeiten man hat, andere durch Kommunikation zu bewegen und in heiklen Situationen souverän zu bleiben, erfährt man in dieser dreiteiligen Seminarreihe. Der erste Teil widmet sich den Grundlagen, also etwa, wie man sachlich agiert, auch wenn die Situation emotional wird. Im zweiten Teil geht es um Besprechungen, Sitzungen und Meetings: Wie wird man zum Spielmacher? Der dritte Teil fokussiert auf Verhandlung, Argumentation und Überzeugungskraft; hier wird gezeigt, wie man seine Durchsetzungskraft steigert. Teile der Seminarreihe können als Einzeltraining gebucht werden.
- ▶ Nächste Starts: 30. September 2020, 17. Februar 2021
- ▶ Anmeldung: www.wifiwien.at/40369x